



Roadbook Magazin 2009

TUNESIEN

MOTUL

TOYO TIRES



RM RALLYE TEC

marathonrally.com

DAKTEC.de



TUNESIEN

Lieber Herr Steinhäuser,

zunächst möchte ich Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Engagement und Ihre Liebe zu Tunesien danken. 28 Jahre Rallyes sind 28 Jahre Erfahrung und Kenntnis unseres Landes und 28 Jahre Zuneigung und Promotion für Tunesien als Kultur-, als Reise- und als Abenteuerland.

Tunesien freut sich, nun schon zum 28. Mal die MOTUL Erg Oriental Rallye vom 30. Oktober bis 14. November 2009 zu empfangen.

Die Rallye Erg Oriental unter der Leitung von Jörg Steinhäuser ist eine Tradition in Tunesien. Und wir sind sehr erfreut darüber, dass das Land somit alljährlich Schauplatz für dieses Event ist, wo die Teilnehmer mit viel Spaß, Abenteuerlust und Freude Tunesien entdecken. Auch wird somit die Vielfalt des Reiselands Tunesien für Individualreisende und Kulturinteressierte unterstrichen.

Das Fremdenverkehrsamt Tunesien wünscht Ihnen, lieber Herr Steinhäuser, allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine erfolgreiche, schöne und beeindruckende MOTUL Rallye Erg Oriental 2009. Und wir freuen uns auch auf viele weitere Rallyes mit Ihrem Nachfolger Jörg Schumann.

Mit herzlichen Grüßen




Naceur Mani
Direktor des Fremdenverkehrsamtes
Tunesien in Deutschland



Liebe Motorsportfreunde!

Ich freue mich alle meine alten und neuen Freunde in Genua zum Start der MOTUL Erg Oriental 2009 begrüßen zu können.

Ein Jahr Vorbereitung, mit allen Höhen und Tiefen, liegt jetzt hinter meinem Team und mir. Eigentlich sollte man ja meinen, dass ich nach 28 Jahren als Veranstalter den kommenden Aufgaben gelassen gegenüber stehe. Weit gefehlt, denn ich bin immer noch genauso unter Stress und Spannung, wie bei meiner ersten Sahara Rallye 1981. Ich denke, dieses ist auch normal, denn nur mit der ausreichenden Verantwortung und großer Leidenschaft kann man ein guter Organisator sein.

Jedoch, dem Menschen und seinem Körper ist ein Limit gesetzt, so nun auch mir. Im vergangenen Jahr wurde mir im Alter von 66 Jahren bewusst: 27 Jahre Rallyes in Nordafrika, mit einer enormen Verantwortung für bis zu 250 Teilnehmer sind eine lange Zeit, die viel Kraft gekostet hat. Trotzdem, jede Rallye hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich bin auch ein bisschen stolz, dass es niemanden gibt, der jemals so eine lange Zeit, als verantwortlicher Organisator, Rallyes in Nordafrika durchgeführt hat.

Jetzt ist es soweit, dieses Jahr organisiere ich meine letzte Rallye und ich freue mich von ganzem Herzen, dass ich aus meinem Team Jörg Schumann als meinen Nachfolger gewinnen konnte. Auch er hat das was man hierzu braucht: Viel Herz und Leidenschaft zum Motorsport! Natürlich stehe ich Jörg Schumann noch einige Jahre als Berater zur Seite.

Aber was erwartet Euch auf der diesjährigen Ausgabe? Ich will Euch hier im Vorfeld nicht zu viel verraten, jedoch werde ich alles Bisherige toppen. Meine Freunde und ich, wir haben uns alle mächtig ins Zeug gelegt. Von Euch müssen knapp 3.500 km in Tunesien, hiervon 2.250 km in Hochgeschwindigkeit auf Pisten und über Dünen, bewältigt werden.

Dieses ist eine echte Herausforderung für Mensch und Material. Jedoch trotz diesem hohen motorsportlichen Anspruchs, denkt immer daran, dass wir alle eine große "Rallyefamilie" sind. Ob schnell oder langsam, ob Profi oder Amateur, ob Moto, Auto oder LKW, gemeinsam wollen wir ein echtes Wüsten-Abenteuer erleben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all meinen Rallyefreunden bedanken, die oft unter schwierigsten Bedingungen, Euch und auch mir hilfreich zur Seite standen. Auch möchte ich jetzt an alle unsere Freunde denken, die nicht mehr dabei sein können, von denen wir uns in aller Stille und Trauer für immer verabschieden mussten. Wir haben zusammen viel erlebt, und alle haben mir mit Eurer Unterstützung 28 Jahre tolle Rallyes in der Sahara beschert.

Natürlich geht an dieser Stelle auch mein Dank an die Repräsentanten des Landes Tunesien, denn nur mit deren Hilfe und den ausgestellten Genehmigungen konnte ich immer wieder eine erfolgreiche Rallye durchführen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viel Glück und das gleiche Gefühl wie mir, ein Teil einer großen Rallyefamilie zu sein.

Jörg Steinhäuser

sowie das gesamte Team der
Erg Oriental Rallye de Tunisie





Dear Motor Sport Fans!

May I say how delighted I am to welcome all my old and new friends in Genoa at the start of the MOTUL Erg Oriental 2009.

A year of preparations with highs and lows now lies behind my team and me. Actually, you might think that after 28 years as organiser I would be relaxed in the face of the coming tasks. Far from it, because I feel under just as much stress and tension as I was at my first Sahara Rally in 1981. But I believe this is normal too, because only with sufficient awareness of responsibility and great passion can you be a good organiser.

But there are limits to what a man and his body can do, and I am no exception. When I turned 66 last year, I realised that 27 years of rallies in North Africa with an enormous responsibility for up to 250 participants is a long time and has cost a lot of stamina. Nevertheless, every rally was a lot of fun for me, and I am also a bit proud that nobody else has ever held rallies in North Africa as responsible organiser for such a long time.

The time has now come, because this year I organise my last rally and I am sincerely happy that I have been able to win over Jörg Schumann from my own team to be my successor. He also has what it takes for this: Lots of heart and passion for motor sports! Of course I will still stand by Jörg Schumann for a few more years as adviser.

But what does this year's issue have in store for you? I am not going to tell too much here beforehand, but I am going to top everything that has gone before.

My friends and I, we have all given our very, very best. Now you have to overcome almost 3,200 km in Tunisia, 2,050 km of that at top speed over dirt roads and sand dunes.

This is a real challenge for man and material. But despite this high motor sport ambition, always bear in mind that we are one big "Rally Family". Whether fast or slow, professional or amateur, motorcycle, car or truck, together we want to experience a genuine desert adventure.

At this point I would like to express my thanks to all my rally colleagues who have been there to help you and me, often under the most adverse conditions. And I would also like to remember here all our friends who can no longer be with us, whom we have had to bid farewell for ever in remembrance and mourning. We have been through a lot together and all have given me 28 years of great rallies in the Sahara with your support.

Of course, my thanks at this juncture also go to the representatives of Tunisia, because only with their help and the issued permits have I been able to hold a successful rally time after time. In this spirit, I wish you all good luck and the same feeling I have of being part of a great rally family.

Yours

Jörg Steinhäuser





Milí přátelé motorového sportu,

chtěl bych vám, že mohu všechny své staré a nové přátele pozdravit na startu MOTUL Erg Oriental 2009.

Za mnou a mým týmem je teď jeden rok přípravy, se všemi výškami a hloubkami.

Vlastně by se mohlo zdát, že po 28 letech jako poradce budu stát před nastávajícími úlohami pokojně. Je tomu ale úplně naopak, jsem ještě stále stejně pod stresem a napětím, jako při své první Sahara Rallye 1981. Myslím, že je to i normální, protože jen s dostatečnou odpovědností a velkou vášní možno být dobrým organizátorem.

Avšak člověku a jeho organismu je stanoven limit, a tak je tomu i u mne. V minulém roce jsem si ve věku 66 let uvědomil: 27 let Rallye v Severní Africe, s enormní odpovědností za téměř 250 účastníků je velmi dlouhá doba, která stála mnoho sil. Nehledě na to, každá Rallye mně byla velkým potěšením a jsem i trochu hrdý na to, že neexistuje nikdo, kdo by jako odpovědný organizátor po tak dlouhou dobu realizoval rallye v Severní Africe.

Tento rok organizuji svoji poslední rallye a z celého srdce bych chtěl, že jsem mohl ze svého týmu, jako svého nástupce, získat Jörga Schumanna. I on má to, co je k tomu zapotřebí: velké srdce a vášně k motorovému sportu! Samozřejmě budu ještě několik let stát po boku Jörga Schumanna jako jeho poradce.

Avšak co očekáváte vás při letošní rallye? Nechtěl bych vám tu v předstihu příliš mnoho prozradit, avšak přemýšlím všechno dosavadní.

Moji přátelé a já jsme se všichni společně vynasnažili. Musíte zdat téměř 3 200 km v Tunisku, z toho 2 050 km s největší rychlostí na závodních dráhách a přes duny.

Toto je skutečná výzva pro člověka a materiál. Avšak i přes tuto vysokou náročnost motorového sportu, myslíte vždy na to, že jsme všichni jedna velká "Rallye-rodina". A rychle nebo pomalu, a profesionál nebo amatér, a autem nebo nákladním vozem, společně chceme zažít skutečné pouštní dobrodružství.

Na tomto místě bych chtěl poděkovat všem svým Rallye-přátelům, kteří i často i za nejtěžších podmínek pomáhali Vám i mně. Také bych chtěl zde pamatovat na všechny naše přátele, kteří už nemohou být s tím, s kterými jsme se museli lít a ve smutku navždy rozloučit. Společně jsme mnoho zažili, a všichni mně s Vaší podporou darovali 28 let ohromné rallye na Saharě.

Samozřejmě patří na tomto místě moje poděkování i představitelům Tuniska, protože jen s jejich pomocí a s vystavenými povoleními jsem mohl vždy znovu a znovu realizovat úspěšné rallye.

V tomto smyslu Vám všem přeji mnoho štěstí a stejný pocit jako mám já – být součástí jedné velké Rallye-rodiny.

Váš **Jörg Steinhäuser**





Jörg Steinhäuser Organisation
Adalbert-Stifter-Str. 45
D-63477 Maintal

Impressum

Für Sie am Telefon



Organisation
Christel Steinhäuser
+49 6109 7630 910
+49 6109 7630 911

Das Roadbook-Magazin der MOTUL Erg Oriental Rallye de Tunisie 2009
erscheint zum Start und wird an die Teilnehmer kostenlos verteilt.

Seite 01 Umschlagseite	Seite 17 Grußwort MOTUL
Seite 02 Grußwort Tunesiens	Seite 18 Regulations
Seite 03 Grußwort des Veranstalter	Seite 19 Regulations
Seite 04 Dear Motor Sport Fans	Seite 20 Allgemeine Hinweise
Seite 05 Zdravice po adatele	Seite 21 Allgemeine Hinweise
Seite 06 Impressum	Seite 22 General Notes
Seite 07 Zeitplan	Seite 23 General Notes
Seite 08 Vorstellung O 01 O 02 O 03 O 04 O 05	Seite 24 Grusswort TOYO TIRES
Seite 09 Vorstellung O 06 O 07 O 08 O 09 O 10	Seite 25 Roadbookzeichen
Seite 10 Vorstellung O 11 S 12 S 13/14 S 15 PR 16	Seite 26 Strafzeiten
Seite 11 Vorstellung A 17 A 18 A 19 A 20 S 21	Seite 27 Penaltis
Seite 12 Vorstellung S 23 S 24 S 25 S 27 S 28	Seite 28 KOS
Seite 13 Vorstellung S 29 S 30	Seite 29 marathon rally.com
Seite 14 Reglement	Seite 30 German OffRoad Masters
Seite 15 Reglement	Seite 31 explona.com
Seite 16 CTN	Seite 32 DAKTEC



ZEITPLAN

Datum	Tag	Aktivität	Ort	Übernachtung
31.10.	Samstag	Einchecken Fähre Überfahrt nach Tunis	Genua	Carthage
01.11.	Sonntag	Überführung	Tunis-Mahdia	Mahdia Palace
02.11.	Montag	Überführung zum Start WP 1	Mahdia-Douz	Camp/Hotel
03.11.	Dienstag	WP 2	Douz-Mars	Außencamp
04.11.	Mittwoch	WP 3	Mars	Außencamp
05.11.	Donnerstag	WP 4	Nars	Außencamp
06.11.	Freitag	WP 5	Mars-Ksar Ghilane	Außencamp
07.11.	Samstag	Ruhetag	Ksar Ghilane	Außencamp
08.11.	Sonntag	WP 6	Ksar Ghilane-El Borma	Außencamp
09.11.	Montag	WP 7	El Borma	Außencamp
10.11.	Dienstag	WP 8	El Borma	Außencamp
11.11.	Mittwoch	WP 9	El Borma-Douz	Camp/Hotel
12.11.	Donnerstag	WP 10 / Zieleinlauf	Douz-Mahdia	Mahdia Palace
13.11.	Freitag	Einchecken Fähre	Mahdia-Tunis	Carthage
14.11.	Samstag	Ankunft	Genua	



TEAM



O 01

Jörg Steinhäuser &
Chef der Organisation
Chef de l'Organisation
Head of rallye management
Vedoucí organizace

Jamel Debabi
FIA Sportsekretär
Secrétaire du sport de la FIA
FIA Steward
FIA Sport tajemník



O 02

Reiner Burrichter &
Rennleiter
Directeur de la course
Race director
editel závodu

Karlheinz Lilli
Assistent
assistan du Directeur course
assistant of race direktor
asistent



O 03

Jörg Schumann & Cornelia Schumann
Assistenten Chef der Organisation
Chef adjoint de l'Organisation
Assistant chief of the Organization
Asistent Vedoucí organizace



O 04

Udo Hänigsen & Børge Witte
Auswertung der Rennergebnisse
Evaluation de la Race
Evaluation of the Race
V úvahu výsledky



O 05

Ralf Müller & Manfred Patscheck
Technischer Kommissar, Fahrzeugkontrolle, GPS-Support
Kommissaire de la technique,
Contról du véhicules et GPS-soutien
Technical commissioner, vehicle control and GPS-Support
Technická Kommissar, Ovládání vozu, Podpora GPS



TEAM



O 06

Manfred Schickling & Fritz Wetzlar
Teilnehmerbetreuung, Hotel- und Camporganisation
Organisation des camps et nourriture de camp
Camp organization and catering
Hotel a Camp organizace



O 07

Hilde Führ & Ute Prager
Teilnehmerbetreuung, Hotel- und Camporganisation
Organisation des camps et nourriture de camp
Camp organization and catering
Hotel a Camp organizace



O 08

Thorsten Renken & Behroz Zanimmehr
Streckenkontrolle
Contról du passage
Passage control
Ovládání Závodní dráha



O 09

Patric Clairquin & Marco Boettcher
Streckenkontrolle
Contról du passage
Passage control
Ovládání Závodní dráha



O 10

Maria Weis & Jürgen Neidig
Streckenkontrolle
Contról du passage
Passage control
Ovládání Závodní dráha



TEAM



O 11

Rainer Wabersich & Christa Weltner
Fahrzeugkontrolle Teilnehmerbetreuung
Participant Support Commissaire de la technique
Participant Support Control du véhicules
Účastníci podpora kontroly vozidel



S 12

Iris Kroll & Heiko Weber
Streckenkontrolle
Contról du passage
Passage control
Ovládání Závodní dráha



S 13 & S 14

Robert Haug & Wolfgang Adam
Streckenkontrolle
Contról du passage
Passage control
Ovládání Závodní dráha



S 15

Pitror Pauluszkiewicz & Pawel Ludwikow
Service für Satellitenortung
Service on satellite tracking
Service de suivi par satellite
Servis na satelitní sledování



PR 16

Hans-Jörg Schekahn & Björn von Seggern
Presse
Press
Presse
Zurnalistika



TEAM



A 17

Klaus Spörl & Andy Söllner
Medizinische Versorgung
Approvisionnement médical
Medical Services
Zdravotník



A 18

Dr. med. Klopfer & Martin Klopfer
Medizinische Versorgung
Approvisionnement médical
Medical Services
Zdravotník



A 19

Georg Falk & Rudolf Schwaiger
Medizinische Versorgung
Approvisionnement médical
Medical Services
Zdravotník



A 20

Dr. med. Andreas Goetzenich
Dr. med. Sebastian Kern
Medizinische Versorgung
Approvisionnement médical
Medical Services
Zdravotník



S 21

Uwe Ziegler & Stephan Meyer
Camion Balai
Camion Balai
Camion Balai
Kamión Balai



TEAM



S 23
Wolfgang Dieterle & Regina Nägele
Catering
Resauration
Catering
Restauratérství
Camp organizace, Catering



S 24
Wolfgang & Roland Schweizer
Catering
Resauration
Catering
Restauratérství
Camp organizace, Catering



S 25
Volkmar Hofmann & Heiko Schneider
Frank Riedl
Camporganisation und Catering
Organisation des camps et nourriture de camp
Camp organization and catering
Hotel a Camp organizace, Catering



S 27
Claus Krüger & Florian Purps
Service Tankstelle
Service station
Station-service
erpací stanice



S 28
Bernhard Euringer & Martin Heinzinger
Service Tankstelle
Service station
Station-service
erpací stanice





TEAM



S 29

Karlheinz Müller & Stefan Schatten

Mechaniker Service

Mechanic Service

Mécanicien de service

Servisní mechanik

OSM - Grafing



S 30

Matthias Krüger

Sebastian Viecenz

Thomas Viecenz

Berthold Grings

Christian Meiers

Mechaniker Service

Mechanic Service

Mécanicien de service

Servisní mechanik

DAKTEC.de
The Offroad-Company



REGLEMENT

1. Organisatorisches

§ 1.1 Die JSO wird das Reglement während der Rallye nicht ändern.

§ 1.2 Den Anweisungen der Organisation ist Folge zu leisten, bei Nichtbeachten ist eine Disqualifikation möglich!

§ 1.3 Die Erg Oriental ist eine Motorsportveranstaltung, die auf Hochgeschwindigkeit gefahren wird, teilweise mit Fahrzeugen, die bedingt durch das Auswechseln der Bereifung o. ä. nicht mehr der StVZO entsprechen. Hierfür muss dann in Tunesien, im Hafen von Tunis (La Goulette), eine Versicherung gekauft werden, gleiches gilt auch für die Fahrzeuge die ein Kurzzeit- kennzeichen haben.

§ 1.4 Bevor ein Fahrzeug gestartet wird, muss es zur Kontrolle zum Vorcheck. Alle Teilnehmer müssen sich 15 Min. vor ihrer jeweiligen Startzeit, ohne weitere Aufforderung durch das Starterteam, mit ihrem Fahrzeug in der Startreihenfolge am Vorstart aufgestellt haben und beim Fahrzeug bleiben. Hier wird das Fahrzeug auf Fahrsicherheit und das Mitführen der Notausrüstung und Verpflegung kontrolliert.

§ 1.5 Die genannten Fahrer und Beifahrer dürfen nur im genannten Fahrzeug fahren. Fahrer und Beifahrer können sich abwechseln, auch ein Einzelfahrer ist erlaubt; hierfür gibt es keine Strafzeiten oder Zeitgutschriften.

§ 1.6 Die für die Rallye zur Verfügung gestellten Rallegeschilder und Sponsorenaufkleber müssen an den Fahrzeugen angebracht werden. Konkurrenz-Werbeaufkleber zum Hauptsponsor / Aufkleber, die gegen die guten Sitten und die Moralvorstellungen des Gastgeberlandes verstoßen, sind verboten.

§ 1.7 Teilnehmer unter Alkohol- oder Drogeneinfluss werden vom Start ausgeschlossen; es können Stichproben durchgeführt werden.

§ 1.8 Im Wettbewerb wird generell mit Licht und angelegten Gurten gefahren und es besteht Helmpflicht (Helme mit ECE Zulassung). Für die Gruppe Moto – Fahrer besteht immer Helmpflicht.

§ 1.9 Wertungsfahrzeuge dürfen auf den Überführungsetappen transportiert werden.

§ 1.10 Defekte Fahrzeuge oder Fahrzeuge ohne Sicherheitsausrüstung erhalten generell keine Starterlaubnis.

§ 1.11 Fahrer, die ohne Starterlaubnis starten, handeln grob fahrlässig und fahren auf eigene Gefahr. Sie entbinden den Veranstalter, ohne nachträgliche Einwände, von jeglicher Haftung und Schadenersatz.

§ 1.12 Bei erlittenen Schäden irgendwelcher Art entbindet der Teilnehmer den Veranstalter, alle Mitglieder der Organisation, den technischen Service und den Camion Balai von jeglicher Haftung auf Schadenersatz, ohne nachträgliche Einwände.

§ 1.13 Bei den Arbeiten der Serviceteams an den Fahrzeugen und/oder Reifen zur Beseitigung von Schäden handelt es sich um eine Notlösung zur Erreichung der Rollfähigkeit, damit die defekten Fahrzeuge zur nächstgelegenen Werkstatt geschleppt werden können. Die Auftraggeber irgendwelcher Reparaturen entbinden den Veranstalter, sowie seine Mitarbeiter und Helfer, von jeglicher Haftung auf Schadenersatz, ohne nachträgliche Einwände.

§ 1.14 Für die im Rallyezeitraum zusätzlich entstandenen Auslagen, die von der JSO für den Teilnehmer im Rallyezeitraum zusätzlich bezahlt wurden, sowie für Kosten eventueller erforderlicher Sucheinsätze, haften in jedem Fall die Teilnehmer, also die Fahrer ggf. auch die Beifahrer sowie die Fahrzeughalter, in voller Höhe gesamtschuldnerisch.

2. Streckenführung

§ 2.1 Die verbindliche Streckenführung ist das Roadbook, mit Kilometrierung, Roadbook-Zeichen, Text und teilweise auch mit GPS-Koordinaten.

§ 2.2 Die Rallyestrecke ist behördlich genehmigt, eine Absperrung ist nicht möglich.

§ 2.3 Das Verlassen der Rallyestrecke ist streng verboten. Die Teilnehmer handeln sonst grob fahrlässig und entbinden den Veranstalter jeglicher Haftung auf Schadenersatz, ohne nachträgliche Einwände.

§ 2.4 Beim Verfahren, d. h. das nächste Roadbook-Zeichen wurde nicht gefunden, ist auf der eigenen Spur zurückzufahren, bis die Orientierung wiederhergestellt ist, oder bis zum letzten bekannten GPS-Punkt.

§ 2.5 Bedingt durch Unwettereinflüsse können nicht alle Gefahrenstellen im Roadbook verzeichnet sein. Ebenso können sich havarierte Teilnehmer, fremde Fahrzeuge, Personen und auch Tiere auf der Rallyestrecke befinden. Deshalb muss immer auf Sicht gefahren werden; der Fahrzeugführer muss immer in der Lage sein, sein Fahrzeug rechtzeitig zum Stehen zu bringen oder an den Hindernissen vorbei fahren zu können.

§ 2.6 Bei einem Fahrzeugdefekt muss/müssen der/die Teilnehmer immer am Fahrzeug bleiben. Das Verlassen des Standortes des Fahrzeuges ist grob fahrlässig und entbindet den Veranstalter jeglicher Haftung auf Schadenersatz, ohne nachträgliche Einwände.

§ 2.7 Zur Signalisierung zu anderen Teilnehmern hin, sind im Notfall Signalraketen senkrecht nach oben abzufeuern.

Signalraketen: 1x rot = benötigte Hilfe, der Notfallblitzer ist ebenfalls hierbei einzuschalten. Wer Hilfe eines vorbeifahrenden Teilnehmers benötigt, hält gut sichtbar seine rote Karte in die Höhe.

§ 2.8 Hilfeleistung zwischen den Teilnehmern ist erlaubt, im Notfall Pflicht. Zeitgutschriften für Hilfe in medizinischen Notfällen sind auf Antrag durch das Sportgericht möglich.

§ 2.9 Rettungs- und Suchflüge sind kostenpflichtig, eine Flugminute kostet ca. € 39,50 pro Person. Teilnehmerkranken- und Unfallversicherung sind zwingend vorgeschrieben.

3. GPS – Global Positioning System

§ 3.1 Der Teilnehmer muss seine gefahrene Strecke per GPS nachweisen können. Die GPS-Aufzeichnung muss eingeschaltet und richtig konfiguriert sein. Es dürfen nur GPS-Geräte zum Einsatz kommen, die den vollständigen Track einer Tagesetappe speichern können.

§ 3.2 Streckenangaben zwischen GPS-Koordinaten können als Luftlinie angegeben sein.

§ 3.3 An jeder ZK werden die Tracks aller GPS-Geräte durch die Teilnehmer ausgelesen und für die Dauer der Rallye zu Kontrollzwecken gespeichert. Für die Auslesung der GPS-Geräte müssen die Teilnehmer die entsprechenden Datenkabel für die Auslesungen mit dabei haben. Die Tracks dürfen erst nach Genehmigung durch die Organisation gelöscht werden.

§ 3.4 GPS Koordinaten an allen Start- und ZK-Standorten: Alle Standorte befinden sich auf im Roadbook angegebenen GPS Koordinaten.

§ 3.5 GPS Koordinaten an allen DK-Standorten: Alle Standorte befinden sich auf im Roadbook angegebenen GPS Koordinaten. Diese müssen punktgenau und aus der richtigen Richtung angefahren werden.

§ 3.6 GPS Koordinaten: An die im Roadbook ausgewiesener GPS-Punkte, muß sich bis auf mindestens 100 m angenähert werden.



REGLEMENT

4. Kontrollzonen

§ 4.1 Die ZKs und evtl. der DKs werden nach der Vorgabezeit geschlossen. Die Öffnungszeiten der Kontrollen sind direkt von den jeweiligen Start- bzw. Ankunftszeiten der Fahrzeuge abhängig. Jedes Fahrzeug hat somit seine eigene Öffnungszeit. Die Fahrzeuge, die in ihrer Vorgabezeit eine DK nicht erreichen, beenden die Etappe und leisten den Anweisung der Mitarbeitern der Organisation unbedingt folge.

§ 4.2 Ab dem gelben Schild ist die Geschwindigkeit zu verringern, und am roten Schild ist anzuhalten. Die Bordkarte ist auf der Beifahrerseite aus dem Fenster herauszureichen, damit sie abgestempelt werden kann.

§ 4.3 Alle ZKs müssen in der Vorgabezeit erreicht werden. Am gelben ZK-Schild ist die Zeitnahme, hiernach muss das Fahrzeug abgebremst werden; hinter dem roten ZK-Schild ist das Fahrzeug sicher zu parken. Die Bordkarte ist beim ZK-Personal abzugeben. Das GPS wird von den Mitarbeitern der Organisation ausgelesen. Erst nachdem Auslesen des GPS darf weitergefahren werden.

§ 4.4 Die Fahrzeuge, die eine DK nicht erreichen, werden mit der entsprechenden Strafzeit bewertet.

§ 4.5 Die Fahrzeuge, die in der Vorgabezeit die ZK nicht erreichen konnten, werden mit der entsprechenden Strafzeit bewertet: Die Teilnehmer, die die ZK nicht erreichten, müssen sich immer beim Auswertungsteam, Rennleitung oder Organisation melden. Bei Unterlassung der Rückmeldung oder bei nicht vorschriftsmäßigem Einsatz der Notfall-Signalmittel trägt der Teilnehmer alle Kosten einer eventuellen Suchaktion.

§ 4.6 Die Strecke kann auch teilweise auf öffentlich ausgewiesenen Verkehrswegen verlaufen, hier sind dann die gesetzlich vorgeschriebenen Verkehrsregeln unbedingt einzuhalten.

5. Satelliten – Telefone

§ 5.1 Die Benutzung von Satelliten - Telefonen ist erlaubt und wird zur eigenen Sicherheit zur Kommunikation mit der Organisation, den Medical-Teams, dem Camion Balai und den Service-Teams dringend empfohlen. Die Organisation verwendet das Iridium-Netz.

6. Auswertung

§ 6.1 Die Abkürzungen:

Vorgabezeit = VGZ

Fahrzeit = FZ

Wertungszeit = WZ

Langsamste Teilnehmer Fahrzeit = LTFZ

GPS-Wegpunkt = WP

Die VGZ, die Vorgabezeit, wird für jede Etappe festgelegt und bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben. Die FZ, die Fahrzeit ist die Zeit in welcher die Teilnehmer die Rallyestrecke absolviert haben. Die WZ, die Wertungszeit ist die Fahrzeit zzgl. Strafzeiten. VGZ, FZ und WZ werden in Stunden, Minuten und Sekunden angegeben.

Alle Wettbewerbsstrecken werden mit Zeitvorgaben gefahren. Alle Fahrzeiten, Stunden, Minuten und Sekunden, zuzüglich evtl. Strafzeiten, werden addiert.

§ 6.2 Bei einer Massenankunft, bis 10 Meter Abstand voneinander an einer ZK erhalten die betroffenen Fahrzeuge die gleiche Ankunftszeit.

§ 6.3 Der Teilnehmer mit der kürzesten Wertungszeit von allen Etappen ist der Sieger.

§ 6.5 Das Ergebnis wird als vorläufige Auswertung per Aushang bekannt gegeben.

§ 6.6 Gibt es gegen die vorläufige Auswertung keine Einsprüche oder Proteste innerhalb 1 Stunde, so wird die Auswertung hiernach, ohne weitere Einsprüche, gültig.

§ 6.7 Kann für die Auswertung keine LTFZ herangezogen werden, dann findet die VGZ Anwendung.



Die **CTN** bedankt sich für
Eure Treue und wünscht
Euch eine schöne



www.ctn.com.tn



MOTUL

Liebe Motorsportfreunde

MOTUL ist im Motorsport seit jeher zu Hause. Wir wissen, was Begeisterung und Mut einerseits, Leistungsbereitschaft und höchste Qualität andererseits für den Motorsport bedeuten. Daher freut es uns umso mehr, dass wir in diesem Jahr erstmals Hauptsponsor der Erg Oriental Rallye sein dürfen.

Die große Begeisterung und das hohe Engagement der „Erg Oriental Rallye Familie“ für den Motorsport, aber auch für Nordafrika und seine Menschen hat uns regelrecht infiziert. Als älteste Ölmarke der Welt, die mit ihren innovativen Schmierstoffen bereits früh die Schmierstoffbranche revolutionierte, schätzen wir diese eingeschworene Gemeinschaft, ihren Mut und die Risikobereitschaft für gewaltige Herausforderungen sowie den Spaß am Abenteuer. Die härtesten Anforderungen an Material und Technik erfordern beste Schmierstoffe. Mit unserer Partnerschaft wollen wir auch künftig Top Erfolge sicherstellen.

Jörg Steinhäuser hat in den vergangenen 28 Jahren seines Wirkens als Organisator der Rallyes in Nordafrika der Motorsport Szene ein Gesicht gegeben. Mit großer Verantwortung und Leidenschaft hat Steinhäuser als dienstältester Organisator von Rallyes in Nordafrika die zahlreichen Wüstenabenteuer mit großer Bravour gemanagt. Lieber Herr Steinhäuser, aufrichtigen Dank für Ihren immensen Einsatz und für Ihre Zukunft das Allerbeste.

Jetzt freuen wir uns auf ein gutes Gelingen der MOTUL Erg Oriental 2009 und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.

Herzlichst,

Ihr MOTUL Team



REGULATIONS

1. Organizational

§ 1.1 The JSO will not make any changes/amendments to regulations during the course of the rallye.

§ 1.2 The orders of the rallye-staff have to be followed, in case of non-compliance the disqualification by the board of arbitration is possible!

§ 1.3 The „ERG ORIENTAL“ is a motorRaceort-event which is accomplished under highRaceeed conditions. Due to change of tire-size or similar alterations the vehicles partially do not comply anymore to German road-traffic-regulations. For such vehicles a proper insurance policy has to be purchased by the driver/owner in the port of Tunis (La Goulette). This is also applicable for vehicles equipped with time-limited or insurance (red) license-plates.

§ 1.4 Before a vehicle may start it has to be checked in the pre-start-area.

All participants have to line up their vehicles in the pre-start-area in the proper starting sequence at least 15 minutes ahead of their individual starting time. There will be no extra order by the rallye-staff for this procedure. During this time the participants have to stay with their vehicles. Their vehicles will be checked on roadworthiness and wether the emergency equipment and food and beverages are on board and sufficient.

§ 1.5 Nominated drivers and co-pilots may only drive in the vehicle for which they have been nominated. Driver and co-pilot of a vehicle may change positions, also driving single is allowed. For the above mentioned there will be no penalty-times or time-credits.

§ 1.6 The rallye-plates and Raceonsor-stickers provided by the organization have to be attached to the vehicle. Stickers which are in competition with the main-Raceonsor and/or violate proper manners or moral principles of the host-country are forbidden and have to be removed.

§ 1.7 Participants which are under the influence of alcohol and/or drugs will not be allowed to start. Random checks may be carried out.

§ 1.8 During the competition the driving-light has to be switched on permanently and the seat-belts have to be applied. Wearing a helmet (Only helmets with ECE-approval) is mandatory. For Moto-drivers wearing a helmet is mandatory at any time while driving.

§ 1.9 Competition-vehicles may be tranRaceorted for transfer legs.

§ 1.10 Defect/unsafe vehicles or vehicles without proper safety equipment will not achieve a starting permission.

§ 1.11 Drivers who start without starting permission, act wantonly negligent and drive on own risk. They absolve the organizer without supplementary raise of objections from any liability and indemnity.

§ 1.12 In case of sustained damages of any kind the participant absolves the organizer, all members of the rallye-staff, the technical service and the sweeper from any liability and indemnity without supplementary raise of objections.

§ 1.13 Works carried out on the vehicles and/or tires by the service-team to fix damages are only makeshift to enable the vehicle to be moved or towed to the next repairshop available. The instructor of any repair jobs absolves the organizer his staff and assistants from any liability and indemnity without supplementary raise of objections.

§ 1.14 For additional expenses during the course of the rallye, which will be paid during the course of the rallye by the JSO for the participant as well as for costs for eventually necessary search and rescue actions the participants, which means the drivers and if applicable thr co-drivers and vehicle owners, are liable to the full amount as codebtors.

2. Routing/Rallye-Itinerary

§ 2.1 The compulsory routing instruction is the roadbook with distance-itinerary, roadbook-signs/pictograms, text and partially GPS-coordinates.

§ 2.2 The rallye-track is approved by the authorities, the installation of exclusion-zones is not possible.

§ 2.3 Leaving the rallye-track is strictly forbidden. By doing so participants act wantonly negligent and absolve the organizer without supplementary raise of objections from any liability and indemnity.

§ 2.4 In case of loosing one's track, that means the next roadbook-sign cannot be found, one has to drive back on the own track until the orientation has been re-established or one reaches the last known GPS-coordinate.

§ 2.5 Due to (thunder)storms not all danger points can be noted in the roadbook. It is also possible, that wrecked rallye-vehicles, local vehicles, persons or animals are on the rallye-track. This is why one has to adjust the Raceeed to the stretch of track which is visible. The driver must be able to stop the vehicle safely due to obstructions or be able to pass them safely.

§ 2.6 In case of a vehicle-breakdown the participant(s) have to stay with the vehicle. In case of leaving the vehicles position the participant(s) act(s) wantonly negligent and absolve the organizer without supplementary raise of objections from any liability and indemnity.

§ 2.7 For signalling other participants in case of emergency, emergency-rockets have to be fired in a vertical direction. Emergency-rockets: 1x red = Help needed. The emergency-flash-signal also has to be activated. Who is in need of help from a bypassing participant has to diRacealay a red placard clearly visible.

§ 2.8 Assistance between participants is permitted and in case of emergency mandatory. Time credits for assistance in medical emergencies will be rendered by the board of arbitration on demand.

§ 2.9 Search-and-rescue flights will be charged to the persons concerned. At the time being one flight-minute costs approx. €39,50 per person. Health- and casualty-insurances for all participants are mandatory.

3. GPS – Global Positioning System

§ 3.1 The participant must be able to prove the driven track by GPS. The GPS-tracking-system has to be activated and set up properly. Only GPS-devices which are capable to save a complete days-stage track may be used.

§ 3.2 Distances between GPS-coordinates may be put down as air-line distance.

§ 3.3 At each finish-line-checkpoint (= time-control and end of stage, from here on abbreviated as ZK) the tracks of all GPS-devices will be readout by the time-keepers and will be stored for control purposes on a laptop for the duration of the rallye. Proper transfer-cables to enable data-transfer from the GPS-device to the laptop have to be provided by the participants on scene. The tracks on the individual GPS-devices may only be deleted after permission to do so has been granted by the rallye-staff or director of race.

§ 3.4 GPS-coordinates for all start- and finish-checkpoint (ZK) positions: All positions are located on the GPS-coordinates put down in the roadbook. § 3.5 GPS-coordinates for all checkpoint (DK) positions: All positions are located on the GPS-coordinates put down in the roadbook. These have to be approached precisely and from the right direction

§ 3.6 GPS-coordinates: All GPS-coordinates shown in the roadbook must be approached at least to a radius of 100 m. bis auf mindestens 100 m angenähert werden.



REGULATIONS

4. Controlzones

§ 4.1 The ZK and eventually established intermediate checkpoints (DK's) will be closed when the allowed time is over.

The opening periods of the checkpoints depend directly from the individual start- respectively arrival-times which results in an individual opening period for each vehicle. Vehicles which do not reach a checkpoint within the allowed time have to finish the stage and have to follow strictly the orders given by the rallye-staff.

§ 4.2 At the yellow checkpoint-sign Raceeed has to be reduced, and at the red Checkpoint-sign each vehicle has to stop. The time-card has to be presented (for cars and trucks on the right-hand side of the vehicle through the window) to be stamped.

§ 4.3 All ZK's have to be passed within the allowed time. Time will be stopped at the yellow ZK sign, after passing this sign the vehicle has to be slowed down and to be parked shortly behind the red ZK sign in a safe position. The time-card and the GPS (for readout) have to be presented to the time keepers. Only when the track-readout of the GPS has been completed the vehicle may be moved on.

§ 4.4 Vehicles which do not reach the DK within the allowed time, will achieve adequate penalty time.

§ 4.5 Vehicles which do not reach the ZK within the allowed time, will achieve adequate penalty time. All participants which do not reach the ZK in time, have to report to the time-keepers, the rallye-staff or the director of race always. By failing to report or in case of incorrect use of emergency-signals the participant has to bear all costs of any search and rescue actions carried out.

§ 4.6 The race track may over some stretches be part of the public traffic system. In this case the local law and rules have to be applied strictly.

5. Satellite – Telephones

§ 5.1 The use of satellite-phones is permitted and strongly recommended for your own safety and for communication with the organisation, the medical-teams, the sweeper and the service-teams. The rallye-staff uses the "Iridium"-network.

6. Ranking

§ 6.1 The abbreviations:

Vorgabezeit (allowed time) = VGZ

Fahrzeit (driven time) = FZ

Wertungszeit (ranking time) = WZ

Langsamste Teilnehmer Fahrzeit (driven time of slowest participant) = LTFZ

GPS-Wegpunkt (GPS-coordinate/GPS-waypoint) = WP

The VGZ, The allowed time, will be determined for each stage individually and will be announced at the drivers meeting. The FZ, the driven time is the time in which the participant has completed the stage. The WZ, the ranking time is the time driven plus eventual penalty-times. All times are measured and given in Hours, Minutes and Seconds. All competition stages will be driven with allowed times. All driven times (Hours, Minutes and Seconds) plus eventual penalty times will be added.

Alle Wettbewerbsstrecken werden mit Zeitvorgaben gefahren. Alle Fahrzeiten, Stunden, Minuten und Sekunden, zuzüglich evtl. Strafzeiten, werden addiert.

§ 6.2 In case of a „mass-arrival“, vehicles within 10m distance to each other at the finish-line the vehicles involved will achieve the same arrival time.

§ 6.3 The participant with the lowest ranking time of all stages is the winner.

§ 6.5 The result will be published as preliminary ranking at the bulletin board.

§ 6.6 When there are no protests or objections against the preliminary ranking within 1 hour the ranking becomes effective without possibility for further protests.

§ 6.7 In case there is no LTFZ available for the ranking the VGZ will be used.



ALLGEMEINE HINWEISE

Als Co-Organisation ist dieses Jahr wieder die

Jamel Debabi
Organisation internationaler
Sportveranstaltungen

mit dabei und übernimmt für uns die Arbeit bei Behörden und Militär vor Ort. Jamel Debabi, jahrelanger Mitarbeiter des tunesischen Verkehrsministeriums und Ex-Präsident des Automobilclubs von Tunesien, hat hierfür die besten Voraussetzungen.

Als internationaler Rallyeveranstalter stehen wir im Rampenlicht des Weltmotorsportgeschehens. Unsere Veranstaltung wird von der internationalen Motorsportvereinigung F.I.A. überwacht und in der Kategorie 2 geführt.

Wir setzen in diesem Jahr 36 Mitarbeiter und Helfer zum erfolgreichen Verlauf der Rallye MOTUL Erg Oriental 2009 ein. Zur Teilnahme zugelassen sind Serien-, seriennahe und professionell hergerichtete Fahrzeuge, unterteilt in drei Teilnehmer Gruppen mit 7 Leistungsklassen.

Von Genua wird mit der Fähre nach La Goulette in Tunesien übersetzt. Auf dieser 18-stündigen Seereise findet eine Teilnehmerschulung zum richtigen Umgang mit Kompass und GPS statt. Für alle Rallyeteilnehmer gilt bestehendes Recht und Gesetz. Als Gäste in den Ländern, durch die die Rallye Erg Oriental führt, werden wir die dortigen Sitten und Gebräuche respektieren. Trotz unserer Sonderrechte, wollen wir doch als Botschafter unserer Herkunftsländer mit gutem Beispiel vorangehen.

In 10 Rallyetagen werden Wertungsprüfungen und Überführungsetappen in Tunesien gefahren; überwacht von 10 Zeitkontrollen und geheimen Durchfahrtskontrollen, die alle gut sichtbar auf der Rallyestrecke aufgestellt sind. Die Zeitkontrollen befinden sich jeweils am Ende der Wertungsprüfungen.

Alle Start-, DK's und ZK's stehen auf bekanntgegebenen GPS-Punkten.

Die Etappen werden gewertet:

Vorgabezeit: es wird die gesamte Fahrzeit, Stunden, Minuten und Sekunden gewertet.

Überführungsetappen: diese müssen mit einer Zeitvorgabe erreicht werden, bei evtl. Verspätungen wird eine Strafzeit hinzugerechnet, ein frühzeitiges Eintreffen an diesen ZKs ist strafzeitfrei.

Das Roadbook

Das für die täglichen Tagesetappen ausgegebene Roadbook mit der Bordkarte muss vom Teilnehmer nach Erhalt sofort auf Seitenvollständigkeit überprüft werden. Die Bordkarten sind sicher aufzubewahren und an den DKs und ZKs für Eintragungen auszuhandigen.

Alle Eintragungen in den Bordkarten sind sofort vom Teilnehmer zu kontrollieren. Eventuelle Fehler sind sofort zu reklamieren. Ein Falscheintrag wird komplett gestrichen, der Neueintrag kommt ins nächste Feld, mit der Unterschrift des Zeitnehmers als Bestätigung. Bei Manipulation der Bordkarte erfolgt die sofortige Disqualifikation. Bei Verlust der Bordkarte erfolgt die Einstufung auf dem letzten Platz der Tageswertung, mit zusätzlicher Strafzeit.



ALLGEMEINE HINWEISE

Proteste:

Für Proteste ist das Sportgericht zuständig. Es besteht aus 3 Organisationsmitarbeitern.

1. Bei Unstimmigkeiten zwischen den Teilnehmern muss ein schriftlicher Protest noch am Tag der Unstimmigkeit bei der Rennleitung eingereicht werden. Der Protest wird schnellstmöglich vom Sportgericht behandelt und geschlichtet.
2. Proteste gegen die JSO-Bestimmungen und -Regeln sowie Sammelproteste sind nicht zulässig.
3. Die Protestgebühr von € 50,- ist im Voraus zu bezahlen, diese Gebühr wird der Deutschen Krebshilfe gespendet. Der Beschuldigte hat das Recht zur Verteidigung. Sollte er hiervon keinen Gebrauch machen, wird nach Lage der Anklage und Zeugenaussagen entschieden. Das Urteil ist nicht anfechtbar.
4. Übertragungs- oder Auswertungsfehler sind keine Protestgründe und werden auf Antrag und nach Überprüfung sofort richtig gestellt.

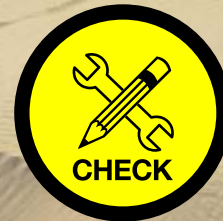
Zeitnehmerlisten

Die Einsichtmöglichkeiten in die Zeitlisten und die Einspruchsmöglichkeiten zur Auswertung enden eine Stunde nach dem Aushang; am letzten Tag direkt nach der Zieldurchfahrt am Strand. Hiernach sind Proteste oder Korrekturen nicht mehr möglich.

Organisations- und Servicefahrzeuge
Sie haben wegen ihres Aufgabengebietes Vorrecht bei allen Abfertigungen; hierfür bitten wir um Verständnis.

Je nach Einsatz sind bei den Orga- und Servicefahrzeugen 60 x 60 cm große Schilder aufgestellt:

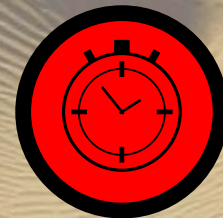
ZK (Zeitkontrolle): Uhr
DK (Durchfahrtskontrolle): Stempel



Vorcheck:
Prüfung der Sicherheitsausrüstung



Achtung, nach 100 Meter erfolgt die Zeitnahme



Zeitnahme, bitte weiterfahren und Fahrzeug parken, danach Bordkarte zum Zeitnehmer bringen



Achtung, in 100 Meter anhalten und Bordkarte abstempeln lassen



Bordkarte zum Abstempeln heraus geben



GENERAL NOTES

Once again this year, co-organisation will be with

Jamel Debabi
Organisation of International
Sport Events

who will be attending to local authorities and the military for us. Jamel Debabi, for years with the Tunisian Ministry of Transport of Tunisia and ex-President of the Automobile Club of Tunisia, is the very best man for the job.

As international rally organisers, we are absolutely centre stage with all that is happening in world of motor sport. Our event will be monitored by the F.I.A., The international motor sport federation, and run in category 2.

This year we will be deploying 36 employees and helpers who will ensure the rally Erg Oriental 2009 runs smoothly.

Vehicles are eligible for the rally that are of standard or almost standard production and those that have been modified by professionals. They are broken down into 3 participant groups with 7 capacity classes.

From Genoa the ferry will take us over to La Goulette in Tunisia. On the 18-hour sea trip, participants will be trained in the correct handling of compass and global positioning system.

All those taking part in the rally are subject to existing laws and regulations. As guests visiting the countries through which the Erg Oriental rally course runs, we will respect the rituals and customs there. In spite of the special rights granted us, we wish to proceed as ambassadors of the countries from which we all come and set a good example.

10 rally legs cover in special stages and transfer in Tunisia, monitored by 10 time controls and passage controls (not disclosed), all of which will be easily visible on the course. The time controls always come at the end of a special stage.

The legs will be evaluated
Top speed: the full driving time, hours, minutes and seconds will be evaluated.
Transit legs: these have to be reached in a specified time, and any delays will incur a penalty time, whereas arrival before time at these time controls will be free from penalty time.

The Road Book
The road book issued for the daily legs together with the time card must be checked immediately after distribution by the participants for the full number of pages. The time cards must be kept safe and handed over for entries at the passage controls and time controls. The participants must check all entries on the time cards immediately. Any errors must be notified immediately. A wrong entry will be deleted fully and the new entry made in the next space and signed by the time taker as confirmation. Immediate disqualification will be the outcome of any manipulation of the time card. If the time card is lost, placement will be last of all on the daily evaluation list and penalty time will be incurred.



GENERAL NOTES

Protests

The Sport Tribunal will deal with any protest lodged. The Tribunal is made up of three employees of the organisation.

1. Where there are differences of opinion between participants, a written protest must be lodged with rally management on the same day. The protest will be addressed and settled by the Sport Tribunal as quickly as possible.
2. It is not permissible to lodge protests against JSO rules and regulations or to lodge protests on a collective basis.
3. The protest fee of € 50. - is to be paid in advance; this fee will be donated to Deutsche Krebshilfe [German Cancer Aid]. The accused party is entitled to defence. Should he choose not to make use of this, the decision will be taken in the light of the complaint and statements of witnesses. The judgement is final and absolute.
4. Errors in transmission or evaluation do not give grounds for protest and will be remedied immediately and control upon request.

Time Taker Lists

It will be only be possible to view the time lists and review the possibilities of appeal for one hour after they have been put on display and on the final day directly after the finish at Plage. After this, protests or corrections are no longer possible.

Depending on their deployment, there will be large signs set up by the organisation and service vehicles measuring 60x 60 cm

ZK (time controls): clock

DK (passage controls): stamp



Precheck:



Attention: Time control in 100 meters (328 feet)



Time control: Please continue to drive and park you car. Bring you control card to the time control staff



Attention: Stop in 100 meters (328feet) let stamp your control card



Hand over your control card for stamping

OPEN COUNTRY MT/R

In Deutschland führt der japanische Reifenhersteller TOYO TIRES den neuen Offroad-Sportreifen OPEN COUNTRY MT/R ein. Der für extreme Rennbedingungen entwickelte Pneu überzeugt durch seine Widerstandsfähigkeit und ausgezeichnete Traktion. Dies belegt der erfolgreiche erste Einsatz bei der Rallye Dakar.

Bei der Konzeption des OPEN COUNTRY MT/R wurde der Dakar-Gewinner von 1997, Kenjiro Shinozuka, eng miteinbezogen. In unzähligen Tests ließ der Offroad-Pilot seine Erfahrung einfließen, um den hohen Ansprüchen von Rallye Raids gerecht zu werden. Dabei hat die Zusammenarbeit zu guten Ergebnissen geführt. Mit dem OPEN COUNTRY MT/R gelang der Rennsportlegende Robby Gordon und seinem Navigator Andy Grider, den dritten Rang bei der Rallye Dakar 2009 zu erreichen. In der bekannten Tunesien-Rallye sicherte sich das Team Dakar USA mit dem OPEN COUNTRY MT/R den siebten Platz.

Mit seiner schnitt- und kerbzähnen Laufflächenmischung verfügt der OPEN COUNTRY MT/R über eine hohe Robustheit und Widerstandsfähigkeit. Dadurch erfüllt er die höchsten Ansprüche im professionellen Offroad-Einsatz. Im Rennen hat der Reifen eine ausgezeichnete Traktion aufgrund von stabilen Profilblöcken. Außerdem besticht der Reifen durch sein funktionales Design. Der OPEN COUNTRY MT/R überwindet Sand, Schotter genauso wie steinigen Untergrund. Die Ingenieure legten größten Wert auf extrem verstärkte Flanken. Diese bieten eine hohe Stabilität und eine bessere Lenkpräzision. Zusammen mit einer massiven Schulter sorgt dies für einen erhöhten Anprallschutz.

Der OPEN COUNTRY MT/R eignet sich für Geländefahrzeuge wie beispielsweise Land Rover, Mercedes G, Nissan Patrol oder Toyota Landcruiser. In Deutschland ist der Pneu über Rank Motorsport, Römerstraße 5, 85414 Kirchdorf, in der Dimension 235/85 R16 zu beziehen. Der Reifen besitzt keine E-Kennung.





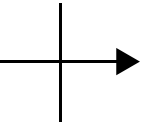
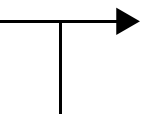
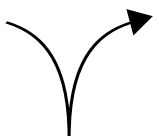
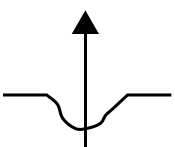

Alle Vorteile auf einen Blick:

- ? extreme Robustheit auf grobem und unebenem Untergrund
- ? die schnitt- und kerbzähne Laufflächenmischung minimiert Reifenschäden
- ? hohe Lenkpräzision und Stabilität durch extrem verstärkte Flanken
- ? stabile Profilblöcke und funktionales Design sichern eine hervorragende Traktion im Gelände
- ? erhöhter Anprallschutz durch überbaute Reifenschulter
- ? entwickelt für Rallye Raids für Offroad-Fahrzeuge

Kontakt:
Toyo Tire Europe GmbH
Wilhelm Höppner
Technical Director
Hellersbergstr. 10a, 41460 Neuss
E-Mail: w.hoepfner@toyo-tire.de
Tel.: +49 (2131) 7753 121



ROADBOOKZEICHEN

			
	Piste oder Straße: geradeaus fahren, natürliche Kurven sind möglich	Sjezdovky – Ulice: Smer po Sipce	Piste or route: ahead, naturally natürlich sind curve a possible
	Piste oder Straßenkreuzung: hier in Richtung Pfeilspitzen abbiegen	Sjezdovky - Krizovatka: Dale smer po Sipce	Piste or crossroad: take direction of the arrowhead on place
	Piste oder Straße: hier in Richtung Pfeilspitzen abbiegen	Sjezdovky – Ulice: Dale smer po Sipce	Piste or route: take direction of the arrowhead on place
	Piste oder Straße: Abzweigung, hier in Richtung Pfeilspitzen abbiegen	Sjezdovky – Ulice: Rozcesti – smer Sipka	Piste or route: turnoff, take direction of the arrowhead on place
	Piste oder Straße: Durchfahrt von Querrinnen bis zu Flußdurchquerungen	Sjezdovky – Ulice: Nerovna Ulice smer Sipka	Piste or route: Passage of transverse gutters to river crossings
	Achtung! Gefahren- stelle	Pozor Nebezpeci	Attention! Danger places

Sicherheitshinweis:

Alle Rallyeteilnehmer müssen aus Sicherheitsgründen einheitliche Notfallsignale (Signalpatronen ROT und Blitzlampe) zur Ortung mitführen. Ohne diese Notfallsignale wird keine Starterlaubnis gegeben.

Signalgebung bei dringender Hilfe:

Zweimal ROT im Abstand von ca. 15 Sekunden, möglichst zur vollen Stunde.

Signalgebung zur Ortung:

Bei fahrtüchtigem Fahrzeug und möglicher Weiterfahrt nach Sonnenaufgang nur Blitzlampe auf erhöhtem Punkt aufstellen.

Bei notwendiger Hilfeleistung zusätzlich einmal ROT immer zur vollen Stunde (ab 18.00 Uhr).

Wenn Signal-Raketen benutzt wurden, darf der Standort nicht mehr verlassen werden!



STRAFZEITEN

Die Zeitvorgaben werden von der Organisation/Rennleitung, täglich bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben.

Die Abkürzungen für:

VGZ = Vorgabezeit

FZ = Fahrzeit

LTFZ = Langsamste Teilnehmer Fahrzeit

WZ = Wertungszeit

WP = GPS-Wegpunkt

- | | | |
|-----|---|---|
| 1. | Startverspätung | je angefangene Minute - 10 min. Strafzeit |
| 2. | Nichtstart / Startverbot
Verlust der Bordkarte
ohne den Nachweis mit den DK-Listen
Auslesen des GPS nicht möglich | LTFZ + alle WP- / DK- / ZK-Strafzeiten + 2 Stunden |
| 3. | WP nicht erreicht | 30 min Strafzeit (maximal 10 x 30 min) |
| 4. | Mehr als 10 WPs nicht erreicht
LTFZ + ausgelassene WP- / DK / ZK--Strafzeiten | Abbruch ab 11 WP auf dieser Etappe |
| 5. | Abbruch / vom Camoin Balai geborgen
WP- / DK- / ZK-Strafzeiten + 1 Stunden | LTFZ + alle ab Bergung ausgelassenen |
| 6. | Hilfe durch Orga oder Service | Jede Hilfe 1 Stunde Strafzeit |
| 7. | Verlust der Bordkarte aber mit
Nachweis von DK-Listen | 1 Stunde Strafzeit |
| 8. | DK nicht erreicht
DK in den Dünen nicht erreicht | 1 Stunde Strafzeit je DK
3 Stunden Strafzeit je Dünen-DK |
| 9. | ZK nicht erreicht | 1 Stunde Strafzeit |
| 10. | Teilnehmer hilft Teilnehmer
Zeitgutschrift nur für Notfall-Hilfe.
Beim Unfall ist Hilfe Pflicht bis med. Hilfe
vor Ort ist, oder zusätzlich noch medizinisch
angeordnet wird. | Zeitgutschrift durch Sportgericht |
| 11. | Etappen-Abbruch | Entscheidung durch die Rennleitung |
| 12. | Veranstaltungs-Disqualifikation | Entscheidung durch das Sportgericht |



PENALTIES

The allowed times will be given by the rallye-staff/ director of race daily at the drivers briefing.

The German abbreviations used in this table are explained in the "Regulations 2009" in § 6.1

- | | |
|---|--|
| 1. Delayed Start | for each dawned minute - 10 min. penalty |
| 2. Non-Start / SuRaceension
Loss of time-card without proof in CP-lists
Readout of GPS impossible | LTFZ + alle WP- / DK- / ZK-penalty-times + 2 hours |
| 3. Missed-out WP | 30 min penalty (max. 10 x 30 min) |
| 4. More than 10 WPs missed-out
LTFZ + missed-out WP- / DK / ZK-penalty-times | SuRaceension from WP 11 on for this stage |
| 5. Abandonment / salvaged by sweeper
WP- / DK- / ZK-penalty-times + 1 hour | LTFZ + all from point of salvage on missed out |
| 6. Assistance by rallye-staff or service | Per assistance 1 hour |
| 7. Loss of time-card with proof in CP-lists | 1 hour |
| 8. CP missed-out
CP in dunes missed-out | 1 hour per missed-out CP
3 hours per missed out CP |
| 9. ZK not reached | 1 hour |
| 10. Participant helps participant
permitted, in case of emergency mandatory | Time-credit possible on demand by board of arbitration |
| 11. Abandonment of stage | Decision by the board of arbitration |
| 12. Disqualification from Rallye | Decision by the board of arbitration |



**KFZ-Meisterbetrieb
Off-Road Zubehör
Spezialumbauten
Reifenhandel**



**Der Off-Road Spezialist
in Kissing (bei München)**

**Fon: 0049 (0)8233 92114
Fax: 0049 (0)8233 781069
e-Mail: info@kos-motorsport.de
Internet: www.kos-motorsport.de**



erg oriental live im internet

Seit nunmehr 5 Jahren begleitet das Magazin "marathonrally.com" Offroad-Motorsport Veranstaltungen auf der ganzen Welt - angefangen von kleinen Events in Deutschland bis hin zur legendären Dakar.

Unsere Spezialität: Die Berichterstattung auch von den entlegendsten Winkeln der Welt, wie z.B. der Sahara oder dem Dschungel Malaysias.

2003 war es Jörg Steinhäuser und die Erg Oriental Vorgängerveranstaltung "El Chott", die unser Team zum ersten mal "in die Wüste schickte". Damals arbeiteten wir noch kompliziert mit Satellitentelefonen - nur ein paar Bilder und ein wenig Text pro Tag waren möglich.

Heute arbeiten wir mit modernster Satellitentechnik und können selbst Kurzfilme von dort übertragen, wo selbst Satellitentelefone kaum noch arbeiten können.

Bereits zum dritten mal begleitet ein Team von marathonrally.com die "Erg Oriental". Was das für Sie bedeutet?

Tägliche Berichterstattung im Internet - direkt von der Rally. Tageszusammenfassungen, Interviews, Fotos und gelegentliche Kurzvideos - für alle Fans, Angehörige und "Daheimgebliebene".

Auf der Erg Oriental 2008 begleiten Redakteur Hansy Schekahn und Kameramann Bjoern von Seggern die Rally. Schekahn sorgt für Texte und Fotos, von Seggern für Kurzfilme - und den offiziellen Film der Rally, der nach der Rückkehr produziert und etwa 50 Minuten lang sein wird.

Dazu produziert marathonrally.com Artikel für Print-Magazine wie die Zeitschrift "Off Road" - oder das hauseigene "Marathonrally.com Print Magazin".

Wir freuen uns auf eine schöne Rally mit vielen spannenden Erlebnissen, Abenteuern und einem fairen, sportlichen Wettkampf!

Ihr Team von marathonrally.com

marathonrally.com



DÜNEN
1. LIBYA RALLY

slau
Leihener
ner-

FETTE SCHNECKE

Besondere Events erfordern besondere Autos - vollá, der Fettschnecken Range

RALLY BEWÄHRUNG

Die "Transsyberia" Rally hat ihr Image weg: Porsche Event. Wird es diesmal vielfältiger?

GORM

German OffRoad Masters



German OffRoad Masters 2009

Bei jedem Rennen Platzierungspunkte

Die besten 4 Platzierungen werden für das Finale gewertet.
Der Teilnehmer bestimmt von welchem Rennen.

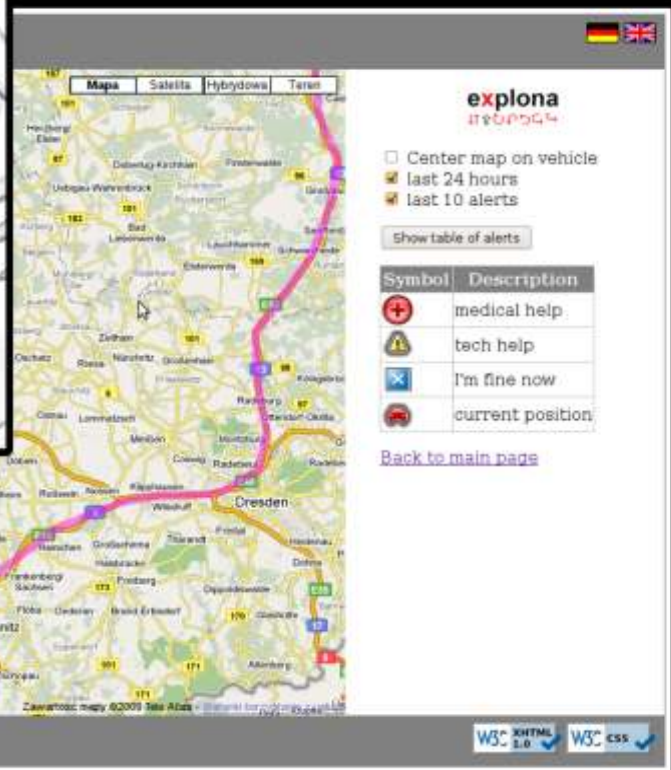
5 Rennen in Deutschland
2 Rennen in Nordafrika

1. Rennen: Erg Oriental Rallye de Tunisie
2. Rennen: Perleberg
3. Rennen: Libya Rally Raid 2009
4. Rennen: Langenaltheim
5. Rennen: Mitteldeutschland
5. Rennen: 24 Stunden Off Road Rennen Aachen
6. Rennen: KO System am Nürburgring



www.GORM-open.de

explona



explona on-line
tracking service
www.explona.org

tripmasters
www.explona.com





DAKTEC.de

...die Offroad-Company



Fahrzeugbau für Rallye & Fernreise
Zubehör, Ausrüstung, Rallye-Service
Dachzelte, Online-Shop, Werkstatt



Nur 690,-Euro
mehr Infos unter
www.daktec.de



Reifenservice & Reifenreparatur auch unterwegs!!!

Rallye Erg Oriental 2009

DAKTEC.de c/o Autohaus Krüger GmbH

Göttliner Strasse 14-15, 14712 Rathenow

Tel.0049(0)3385/57190 und mobil in Tunesien: 0021 / 62 05 45 836

Mail:info@daktec.de